



## 1 Aktuelle Informationen

---

### 1.1 Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen

---

Mit dem Beschluss der KMK zu den Bildungsstandards für die erste Fremdsprache wird der funktionalen kommunikativen Kompetenz, insbesondere der Mündlichkeit, sowie der interkulturellen kommunikativen Kompetenz ein hoher Stellenwert eingeräumt. Dieser Ansatz, der bereits in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA) gefordert wurde, ist in den Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife fortgeführt und ausgebaut sowie in den Fachlehrplänen aller modernen Fremdsprachen verankert worden.

Eine Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts muss es daher sein, Schülerinnen und Schüler zu situationsangemessener und überzeugender mündlicher Kommunikation zu befähigen. Diese Fähigkeit sollte auch in der Leistungsbewertung stärker berücksichtigt werden. Der Leistungsbewertungserlass vom 26.06.2012, zuletzt geändert durch RdErl. des MB vom 08.11.2023, eröffnet explizit diese Möglichkeit.<sup>1</sup> Insbesondere sollten auch die besondere Gewichtung gemäß Nr. 4.1.9 des Leistungsbewertungserlasses (RdErl. MK vom 26.06.2012 (SVBl. LSA S. 103) zuletzt geändert 18.11.2023 (SVBl. LSA S. 223)) diesem Anliegen Rechnung tragen.

Analog zu den Musteraufgaben für das Schreiben mit integriertem Leseverstehen werden beginnend mit der gymnasialen Oberstufe sukzessive auf den Fachseiten des Landesbildungsservers (in der „Lernbibliothek“) Musteraufgaben für mündliche Leistungserhebungen veröffentlicht.

Die bereits verfügbaren Musteraufgaben für die gymnasiale Oberstufe und die dazugehörigen Materialien für die Lehrkräfte (Bewertungsraster, Regieanweisung und Bewertungshilfe) sind sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau einsetzbar. Die Differenzierung findet nicht durch die Materialien selbst, sondern durch das an die Schülerinnen und Schüler gestellte Anforderungsniveau (Breite und Tiefe der erwarteten Themenbearbeitung, Eigenständigkeit und Differenziertheit der Aufgabenbearbeitung, Dimension der Sprachverwendung) statt.

#### Konzeption

Die Leistungsermittlung im Bereich Sprechen besteht aus zwei vorgegebenen Teilen: dem zusammenhängenden monologischen Sprechen und dem dialogischen Sprechen zwischen zwei Gesprächspartnerinnen bzw. Gesprächspartnern. Der monologische und dialogische Teil sind dabei

---

<sup>1</sup> Vgl. Leistungsbewertung und Beurteilung an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des Zweiten Bildungsweges der Sekundarstufen I und II, SVBl. LSA 2012, S. 103, zuletzt geändert durch RdErl. des MB vom 08.11.2023 (SVBl. LSA 2023, S. 223):

„Eine gleichwertige komplexe Leistung kann eine Klassenarbeit oder Klausur ersetzen. Die dafür erteilte Bewertung ersetzt die Bewertung der Klassenarbeit oder Klausur. Die Klassenarbeiten zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zum Erwerb des Realschulabschlusses sowie die Klausuren im vierten Kurshalbjahr in den drei- bis fünfständig unterrichteten Fächern sind davon ausgeschlossen.“

(Zugriff von [https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung\\_und\\_Wissenschaft/Erlasse/Leistungsbewertung\\_S\\_ekI\\_und\\_II.pdf.pdf](https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/Erlasse/Leistungsbewertung_S_ekI_und_II.pdf.pdf) am 13.05.2024)

in einen gemeinsamen aufgabenübergreifenden Kontext eingebettet. Die Schülerinnen und Schüler stellen in der Leistungsermittlung ihre funktionale kommunikative Kompetenz unter Beweis und zeigen ihre Diskurs- und Handlungsfähigkeit. Es wird empfohlen, die Schülerinnen und Schüler per Losverfahren zu Gesprächspaaren zuzuordnen.

Die Aufgabenstellung, das Gespräch zwischen den Kommunikationspartnerinnen und Kommunikationspartnern sowie die in der Regieanweisung für die Lehrkraft festgelegten Impulse erfolgen in der Zielsprache. Der visuelle Sprechanlass greift den vorgegebenen situativen Rahmen auf und besteht aus einem schnell erfassbaren und niedrigschwelligem Material (Bilder, Fotos, Cartoons, kurze Zitate, Werbung, Karikaturen, Infografiken, etc.). Dieses Material ist bei beiden Schülerinnen bzw. Schülern unterschiedlich, ggf. auch stark kontrovers, und bietet Möglichkeit zur Diskussion.

Auf dem Landesbildungsserver hinterlegte Dokumente unterstützen die Lehrkräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Leistungsermittlung sowie deren Bewertung, für die den Lehrkräften ein Raster zur Verfügung steht. Dieses orientiert sich an den bereits bekannten Bewertungsrastern für das Schreiben mit integriertem Leseverstehen. Darauf basierend ist eine Excel-Tabelle als Bewertungshilfe bereitgestellt. Zudem findet sich für die Schülerhand zur Vorbereitung eine Liste mit Redemitteln.

### Durchführung

Folgender Ablauf ist vorgesehen: Zunächst wird den Gesprächspartnerinnen bzw. Gesprächspartnern eine kurze, etwa zweiminütige Warm-up-Phase eingeräumt. In dieser Phase tauschen sie sich kurz zu mündlich vorgegebenen Alltagsthemen aus. Diese Phase wird nicht bewertet.

Anschließend halten die Schülerinnen bzw. Schüler nacheinander einen zusammenhängenden Monolog, der durch eine schriftlich formulierte Aufgabenstellung bestimmt ist. Wer gerade nicht spricht, hört dem Gegenüber aufmerksam zu. Im anschließenden Dialog argumentieren beide entsprechend der Aufgabenstellung. Die Lehrkraft leitet von einem Gesprächsteil in den nächsten über und hält sich bei Wortbeiträgen an Formulierungen und Zeitvorgaben, die in der Regieanweisung festgelegt werden. Beide Sprechteile, Monolog und Dialog, werden bewertet.

Auch wenn eine Überprüfung der Sprechleistung durch eine einzelne Lehrkraft möglich ist, empfiehlt es sich, dass zwei Lehrkräfte während des Gespräches zugegen sind, um sich Notizen machen und sich im Nachgang bezüglich der Notenfindung austauschen zu können. Wenn schulorganisatorisch möglich, sollte diese Art der Durchführung mit zwei Lehrkräften daher idealerweise zur Anwendung kommen.

## 1.2 Funktionale kommunikative Kompetenz: Hörverstehen (Spanisch und Italienisch)

---

Für die Fächer Spanisch und Italienisch wird ab dem Schuljahr 2026/2027 das Hörverstehen Bestandteil der Abiturprüfung sein. Auch hierzu finden Lernende und Lehrende Musteraufgaben auf dem Landesbildungsserver (in der Rubrik „Abiturprüfungen“).

Entsprechende Fortbildungsangebote werden vorbereitet.

## 1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben (Gymnasiale Oberstufe)

---

Im Rahmen der Abituraufgaben wird für die Teilaufgabe 2 (Textanalyse) im Schreiben mit integriertem Leseverstehen ab dem Schuljahr 2024/2025 in der Aufgabenstellung ein Analyseschwerpunkt angegeben, der den Prüflingen einerseits Orientierung geben, andererseits die Bewertung erleichtern und objektivieren soll. Weiterführende Hinweise zu möglichen Analyseaspekten und Aufgabenformulierungen finden sich in der Rubrik „Abiturprüfungen“ auf den Fachseiten des Landesbildungsservers.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 sind für den Unterricht in der Gymnasialen Oberstufe in den modernen Fremdsprachen aus den kommunikativen Inhalten und dem soziokulturellen Orientierungswissen jeweils vier Themenfelder als Schwerpunkte festgelegt worden. Auf die im Schulleiterbrief ausgewiesenen Themenfelder soll der Unterrichtsfokus in den Schuljahren 2024/2025 und 2025/2026 gelegt werden.

Das soziokulturelle Orientierungswissen dieser Themenfelder stellt ab 2025 die Grundlage der Teilaufgabe 3 des Schreibens mit integriertem Leseverstehen der Abiturprüfung dar.

Die aktuell geltenden Themenfelder wurden im Schulleiterbrief bekanntgegeben und sind auch auf den Fachseiten des Landesbildungsservers in den Hinweisen zur Abiturprüfung ab 2025 und in den Musteraufgaben zum Schreiben mit integriertem Leseverstehen zu finden.

## 2 Zentrale Leistungserhebungen (Englisch)

---

### 2.1 Zentrale Klassenarbeit 6

---

Die zentrale Klassenarbeit Englisch im 6. Schuljahrgang wurde im Schuljahr 2023/2024 am 31. Mai 2024 optional durchgeführt. Eine landesweite Auswertung der Ergebnisse kann daher nicht erfolgen.

Die Erfahrung und die Ergebnisse der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass vor allem der Kompetenzbereich Schreiben vielen Schülerinnen und Schülern noch Probleme bereitet. Da im Alltag das Schreiben gerade zusammenhängender Texte, zumal in der Fremdsprache, eine weitgehend untergeordnete Rolle spielt, kommt dem schulischen Kontext beim Erwerb und der Vertiefung von Schreibkompetenz hier eine besondere Funktion zu.

Um die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Anfangsunterricht Englisch (und darüber hinaus) zu entwickeln und zu erweitern, sollte das Verfassen von Texten von Anfang an als stufenweiser Prozess verstanden und vermittelt werden. So sollte es neben dem eigentlichen Verfassen eines Textes immer auch eine Phase des *pre-writing* und *post-writing* geben.

Im Rahmen des *pre-writing* ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern Zeit zu geben, eine Stoff- und Ideensammlung anzufertigen (z. B. mithilfe von Brainstorming, Mindmaps, Tabellen, Listen etc.) und davon ausgehend eine grobe Gliederung zu erstellen. Im Anfangsunterricht genügt es hierbei,



wenn anhand von Stichpunkten oder Schlagwörtern die Reihenfolge der Gedanken oder Ideen festgelegt wird.

Den Schülerinnen und Schülern sollte immer wieder bewusstgemacht werden, dass das Aufschreiben eines Textes lediglich einen Zwischenschritt darstellt, an den sich noch die Phase des *post-writing* anschließt. Hier steht die Überprüfung und Überarbeitung des Geschriebenen im Mittelpunkt, wobei zunächst gemeinsam und unter Anleitung, dann fortschreitend selbständig bestimmte inhaltliche sowie sprachliche Kriterien oder Fragen abgearbeitet werden (z. B. Sind alle vorher notierten Ideen berücksichtigt? Sind die Satzanfänge großgeschrieben? etc.). Im letzten Schritt gilt es dann, den Text entsprechend zu überarbeiten und zu verbessern.

Da die Überarbeitung von Texten erfahrungsgemäß immer besonderer Motivation bedarf, ist es entscheidend, den Schülerinnen und Schülern möglichst authentische Schreibanlässe zu bieten bzw. eine Art der „Veröffentlichung“ in Aussicht zu stellen, z. B. im Klassenraum, im Rahmen eines Elternabends oder auch auf der Schulwebseite.

Im Schuljahr 2024/2025 wird die zentrale Klassenarbeit 6 im Fach Englisch verpflichtend am 15. Mai 2025 durchgeführt. Aufgabenbeispiele der vergangenen Jahre finden Sie auf den Seiten des Landesbildungsservers.

[Beispielaufgaben für die ZKA 6 \(Englisch\)](#)



## 2.2 Vergleichsarbeit 8

---

Vergleichsarbeiten (VERA) dienen dazu, festzustellen, in welchem Maße die Schüler die bundeseinheitlichen Bildungsstandards, die für den Abschluss der Sekundarstufe I festgelegt sind, zum Zeitpunkt der Testung bereits erreicht haben. Dieses diagnostische Werkzeug ermöglicht es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einzuschätzen. Die Analyse dieser Ergebnisse trägt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei. Im Gegensatz zu Klassenarbeiten, die sich an den spezifischen Lehrplänen der Bundesländer orientieren, spiegeln die Vergleichsarbeiten die überregionalen Bildungsziele wider und werden deshalb nicht in die Notengebung einbezogen.

Auf den Seiten des IQB finden Sie zur Vorbereitung auf die Vergleichsarbeit einen [Pool an Übungsaufgaben](#).



[Weiterführende Informationen](#) zu den Vergleichsarbeiten finden Sie auf den Seiten der KMK.



Die Überprüfung des Hör- und Leseverständnisses erfolgt in vier separaten Abschnitten, wobei jeder 20 Minuten dauert. Die ausgewählten Texte haben keine thematische Verbindung zueinander. Zudem variieren sie in ihrem Schwierigkeitsgrad und es können Materialien der Kompetenzstufen A2 und B1 ebenso wie solche der höheren Stufen B2 und C1 vorkommen. Die Durchführung der Vergleichsarbeit findet ohne die Verwendung von Hilfsmitteln statt.

Im Schuljahr 2024/2025 wird VERA 8 im Fach Englisch optional und ausschließlich online in der Zeit von 11.02. bis zum 28.03.2025 durchgeführt. Die Schule entscheidet dabei über die Durchführungstermine im angegebenen Zeitraum.

## 3 Anregungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung

---

### 3.1 Aktuelle Beiträge auf den Fachseiten des Landesbildungsservers

---

Auf dem Landesbildungsserver finden Sie aktuelle Fortbildungsangebote zu verschiedenen Aufgabenfeldern. Diese sind auf den Fachseiten als Rubrik im Inhaltsverzeichnis ausgewiesen. Fächerübergreifende Angebote werden zudem auf der Startseite des Landesbildungsservers im Fokus angezeigt.



Über diese erste Seite gelangen Sie darüber hinaus zu E-Journals des Friedrich-Verlags. Für die Fächer Englisch und Spanisch wird Ihnen dort der kostenfreie Zugang zu den Onlineausgaben der jeweiligen Zeitschrift angeboten:



[E-Journals für Lehrkräfte \(nach dem Login verfügbar\)](#)

### 3.2 Aufgabenpool standardisierter Aufgaben

---

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreich stellt online einen großen Fundus an standardisierten Aufgaben für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch zur Verfügung. Im Aufgabenpool werden Aufgaben und weitere Übungsmaterialien in Form von Einzelaufgaben inklusive Lösungserwartung zur Verfügung gestellt, die sich am GER orientieren und auch an den Schulen in Sachsen-Anhalt gewinnbringend eingesetzt werden können. Unter diesem Link gelangen Sie zum österreichischen Aufgabenpool, in dem Sie nach Sprachen, Aufgabenformaten, Kompetenzniveaus und Fertigkeiten filtern können:



[Österreichischer Aufgabenpool](#)

### 3.3 Weitere Unterstützungsmaterialien

---

Das LISA hält auch weiterhin Redefächer für die Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen und Präsentationen in allen modernen Fremdsprachen bereit. Sie können abgeholt oder zugesandt werden. Bitte wenden Sie sich an: [Andrea.Peter-Wehner@sachsen-anhalt.de](mailto:Andrea.Peter-Wehner@sachsen-anhalt.de)

